



PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

J A H R E S B E R I C H T . 1 9 8 2

Wir können mit etwas gemischten Gefühlen auf das vergangene Abteilungsjahr 1982 zurückblicken. Viele aktive Führer haben uns verlassen und bleiben im Hintergrund tätig, so dass alles neue Aktive zu Führern wurden und diese Aufgabe gut meisterten.

Auch ist die Abteilung immer mehr geschrumpft, was einen "wackeligen Finanzhaushalt" auslöste.

Jedoch können wir sonst sicher zufrieden sein, haben wir doch alle Lager und Anlässe ohne grosse Schäden überstanden und es war sicher für jeden Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Das Pfingstlager in Büsserach war von strahlendem Wetter begleitet und musste deshalb auch ein Erfolg werden. Eine grosse positive Rolle spielte auch der ausgewählte Platz der grösser war als ein Fussballfeld und von einem Bach abgegrenzt wurde.

Der Bi Tag führte uns wieder einmal auf "unsere" Ruine und brachte den zahlreichen Teilnehmern viel Spass und Vergnügen.

Am Niggi-Näggi Weekend verschlug es uns in den Jura in ein sehr schönes, grosses Haus mit viel Umschwung und viele Wölfler konnten in die Pfadis übertreten. Auch wusste der St. Nickolaus so einiges zu erzählen.

An der Waldweihnachten machte sich eine grosse Schar von Besuchern in den Aescher Wald auf, wo von einem offenen Feuer gebratene Hühner abgegeben wurden. Leider war das Wetter nicht gerade das beste, jedoch sah man viele frohe Gesichter.

P F A D F I N D E R

Durch die neuen Führer gab es auch hier einige Neuerungen zum Alten. Es wurden wieder Übungsvorbereitungen geschrieben und besprochen und regelmässig fanden Höcke statt an denen so manches Problem gewälzt wurde.

Das gemeinsame Sommerlager im Wallis war ein voller Erfolg, obwohl es anschliessend einige Unstimmigkeiten gab.

Auch hier machte sich die Rezession bemerkbar, schrumpfte doch der Bestand auf 32 Pfadis. Für das neue Jahr, unter neuer Leitung werden nun vermehrte Werbeaktion und natürlich Finanzaktionen geplant und hoffentlich erfolgreich abgeschlossen.

W Ö L F E

Noch schlimmer machte sich die Rezession bei den Wölfen bemerkbar. Schrumpfte der Bestand doch auf 11 Wölfe hinunter. Viele konnten in die Pfadistämme übertreten und fast kein Nachwuchs wurde gefunden. Dennoch kann auch die Wolfstufe auf ein gutes Jahr zurückschauen

sind Sie doch die einzigen, die nie unter Führungsmangel litten.

Ein voller Erfolg wurde auch das Herbstlager im Graubünden. Nicht nur Wölfe alleine, nein auch Pfadis gingen dorthin mit und halfen das Lager fröhlich zu gestalten. Hoffen wir für das neue Jahr 1983, dass die Wolfstufe endlich Nachwuchs findet.

P T A D O R N E C K

Die konstanteste Stufe waren die Pfadi Trotz Allem. Doch auch Sie blieben nicht unverschont und leiden an konstantem Führungsmangel, da es auch sehr schwer ist, geeignete Personen zu finden, die mit unseren behinderten Kameraden umgehen können.

An dieser Stelle möchte ich den vielen Helfern und ehemaligen Leitern im Hintergrund für Ihren Einsatz danken.

Das Frühlinflager der PTA oberhalb Kriens, war nur dank diesen Helfern überhaupt möglich und auch nur deshalb ein so schönes Erlebnis für alle.

S K I L A G E R

Im vergangen Skilager im Graubünden zeichnete sich eine kleine Sensation ab, nämlich wurde dieses Skilager das erste, dass ohne Defizit abschliessen konnte und so gut wie keinen Unfall registriert werden musste.

Hier möchte ich ganz besonders Walter Hitz danken, der dies immer wieder meisterhaft organisiert hat und uns auf Ende Jahr verliess. Vielleicht und Hoffentlich sehen wir ihn wieder.

B I - R O O T

Hier möchte ich nur etwas Aussergewöhnliches berichten.

Der Bischofsteiner Rat konnte sich, ohne Statutenänderung, von einer jahrelangen Tradition trennen und "Mädchen" als Führerinnen akzeptieren. Mitum der Grund, warum die Wolfstufe nicht an Führungsmangel leidet.

Ansonsten gab es auch hie und da heisse Debatten um heisse Themen. Jedoch kann man beruhigt sagen, es ist alles so gekommen, wie es sein sollte.

Dem Präsidenten des Bi - Rates, Walter Bucherer und dem ausscheidenden Kassier, Roland Gschwind, möchte ich ebenfalls auf diesem Wege für die kooperative Zusammenarbeit danken. Dem neuen Kassier, Felix Oeri wünsche ich einen guten Start.

Pfadfinderabteilung BISCHOFSTEIN

der Abteilungsleiter


Markus Schneiter / LORD